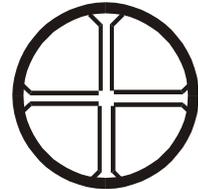


P F A R R B R I E F

**DEUTSCHSPRACHIGE
KATHOLISCHE GEMEINDE
ST. MICHAEL ATHEN**

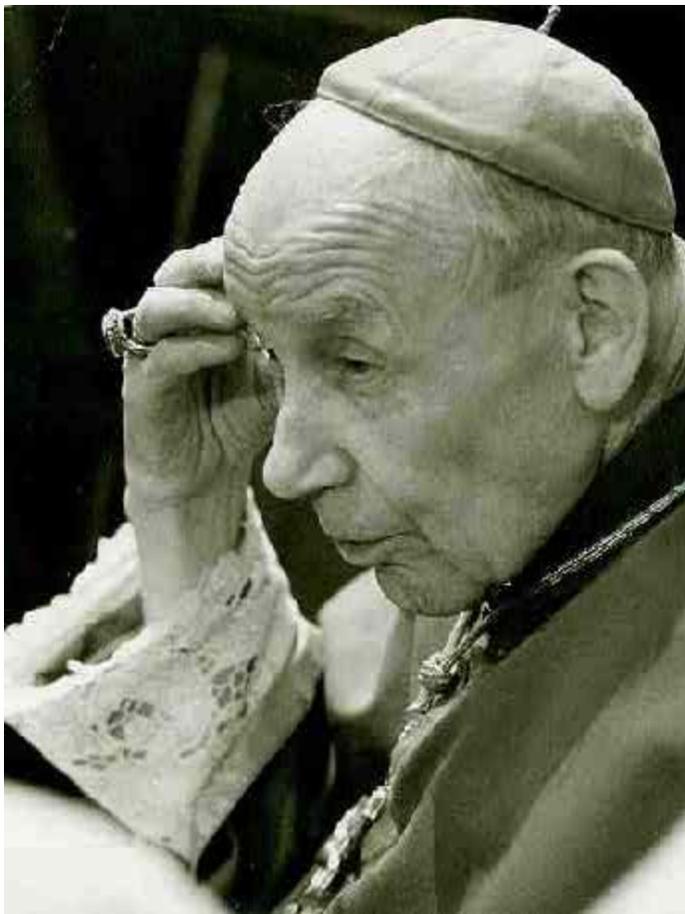
Odos Ekalis 10 v GR - 145 61 Kifissia
Tel.: (+30) 210 6252 647 v Fax: (+30) 210 6252 649

E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>



November 2008

Nummer 11



Liebe St. Michaelsgemeinde, liebe Freunde der Pfarrei!

„Auf dem Schoß meiner Mutter habe ich beten gelernt, und ich erinnere mich noch heute an die Reihenfolge der Vaterunser, die wir zusammen beteten. ... Und an der Hand des Vaters bin ich eingeführt worden in die Kirche. Ich war kaum drei Jahre alt ...“

*Diese Worte stammen von Kardinal Augustin Bea, der vor **40 Jahren am 16. November 1968** in Rom in die Ewigkeit abberufen wurde. Papst Johannes XXIII. hatte dem in Riedböringen bei Donaueschingen am 28. Mai 1881 geborenen Zimmermannssohn, der in den Jesuitenorden eingetreten war und dann eine glänzende akademische Laufbahn absolviert hatte, am 12. November 1959 die Kardinalswürde verliehen. Der Konzilspapst berief ihn am 04. Juni 1960 zum Präsidenten des im Zusammenhang mit dem II. Vatikanischen Konzil gegründeten „Sekretariates für die Einheit der Christen“.*

Pater Stjepan Schmidt SJ, sein langjähriger Sekretär, der die Aufzeichnungen des Kardinals aus den Jahren 1959 bis 1968 in einem Buch „Der Mensch Bea“ nach dessen Tode veröffentlichte, bekennt: „Es gab kaum einen anderen Kardinal, dessen Tätigkeit in diesen Jahren so sehr im Rampenlicht der Öffentlichkeit gestanden hätte ... Nun offenbaren aber diese Aufzeichnungen eine Tiefe und einen Reichtum geistlichen Lebens, die man bei ihm, der doch ein Mann der Tat war, kaum vermutet hätte. Er wird nicht müde, immer wieder sich selbst vor Gott zu sagen, dass bei aller Inanspruchnahme durch die täglichen Pflichten, die Pflege eines tiefen geistlichen Lebens das Entscheidende sei ... Der Apostel wirke um so mehr, je inniger er als ein gefügiges Werkzeug mit Christus vereint sei ... Der junge Ordensmann und Student (Bea) hatte in P. Wilhelm Eberschweiler SJ einen geistlichen Führer, dessen Spiritualität ganz von der paulinischen Theologie her geprägt war ...“ Wie der heilige Paulus hatte auch dieser „Mann Gottes“ eine Aufgabe in der griechischen Welt zu erfüllen. Lesen Sie dazu die Seiten 6 und 7.

Mit herzlichen Segenswünschen grüßt Sie

Klerik. Hans Bräbed.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde
Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa
Katholische Kathedrale Ag. Dionysios

Odos Ekalis 10
Odos Aimonos 79
Odos Panepistimiou

Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe

Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat November

1. Dass die Heiligen durch ihr Zeugnis der Liebe alle Christen in der Hingabe an Gott und den Nächsten stärken.
2. Dass die christlichen Gemeinden Asiens Wege finden, den Menschen ihres an Kultur und Religiosität so reichen Kontinents, Christus in Treue zum Evangelium zu verkünden.

Sa	01.11.		ALLERHEILIGEN - HOCHFEST HOCHAMT	Kifissia
		10:00		
So	02.11.		ALLERSEELEN Hl. Messe	Kifissia
		10:00		
Mo	03.11.		Hl. Hubert	
		07:30	Hl. Messe	Aimonos
Di	04.11.		Hl. Karl Borromäus	
		16:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	05.11.	18:30	Hl. Messe	Kifissia
Do	06.11.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	07.11		Hl. Willibrord	
		12:00	Hl. Messe	Kifissia
		17:00	St. Martinsfeier mit Laternenumzug	Kifissia
Sa	08.11		Sel. Johannes Duns Scotus	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
So	09.11.		Weihetag der Lateranbasilika - Fest Hochamt	Kifissia
		10:00		
Mo	10.11.		Hl. Leo d. Gr.	
		07:30	Hl. Messe	Aimonos

GOTTESDIENSTORDNUNG

Di	11.11.	16:00	Hl. Martin Hl. Messe	Kifissia
Mi	12.11.	16:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	13.11.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	14.11.	18:00	Hl. Josaphat Hl. Messe	Kifissia
Sa	15.11.	10:00	Hl. Albert d. Gr. Hl. Messe	Kifissia
So	16.11.	10:00	33. Sonntag im Jahreskreis Hl. Messe	Kifissia
Mo	17.11.	07:30	Hl. Gertrud von Helfta Hl. Messe	Aimonos
Di	18.11.	16:00	Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom Rosenkranz und hl. Messe	Kifissia
Mi	19.11.	16:00	Hl. Elisabeth Hl. Messe	Kifissia
Do	20.11.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	21.11.	16:00	Gedenktag U. Lb. Frau in Jerusalem Hl. Messe	Kifissia
Sa	22.11.	10:00	Hl. Cäcilia Hl. Messe	Kifissia
So	23.11.	10:00	CHRISTKÖNIGSSONNTAG - HOCHFEST HOCHAMT	Kifissia
Do	27.11.	10:30	Rosenkranz	K. Kathedrale
Sa	29.11.	09:00 18:00	Ökumenischer Wortgottesdienst Sonntagvorabendmesse zum I. Advent	Dt. Schule Kifissia
So	30.11.	10:00	I. ADVENT Hl. Messe	Kifissia

Vom 24.11. – 28.11. ist unser Pfarrer infolge einer auswärtigen Verpflichtung nicht in Athen. In dringenden Seelsorgsangelegenheiten wende man sich an die Katholische Kathedrale, Tel. 210-3623603

VERANSTALTUNGEN

GEMEINDENACHMITTAG

Im Anschluss an das gemeinsame Kaffeetrinken, das um 16:30 Uhr beginnt, sehen wir am

Mittwoch, dem 05. November

Bilder von unserer 22. St. Michaelsreise nach Luxemburg. Alle Mitglieder und Freunde der Pfarrei sind herzlich eingeladen.

Im Anschluss ist Gelegenheit gegeben zur Mitfeier der hl. Messe. Sie wird gefeiert als **8. Jahrgedächtnis für Gerd Vollmer**. Am 27.11. wird unser Pfarrer – außerhalb von Athen – das **8. Jahrgedächtnis für Josef Schömer** begehen. **R.I.P.**

ST. MARTINSFEIER MIT LATERNENUMZUG

Auch in diesem Jahr sind die Kinder mit ihren Eltern wieder zur St. Martinsfeier herzlich eingeladen. Im Garten unseres Zentrums wird des Heiligen gedacht und ihm zu Ehren ein Laternenumzug durchgeführt am

Freitag, dem 07. November, um 17.00 Uhr.

Zum Abschluss wird den Erwachsenen wie in den Vorjahren Glühwein angeboten.

DIE FEIERSTUNDE ZUM VOLKSTRAUERTAG

findet statt auf dem Deutschen Soldatenfriedhof Dionyssos-Rapendoza am

Sonntag, dem 16. November, um 12.00 Uhr.

ÖKUMENISCHER WEIHNACHTSBAZAR

Eine herzliche Einladung zur Mitarbeit und zum Besuch des Bazars 2008 am

**Samstag, dem 29. November von 10:00 – 18:00 Uhr
und am**

Sonntag, dem 30. November von 10:00 – 13:00 Uhr

Wir beginnen mit einem **ökumenischen Wortgottesdienst** am Samstag um **09:00 Uhr** in der Deutschen Schule Athen.

KARDINAL AUGUSTIN BEA

Rückgabe der Andreasreliquie in Patras am 26. September 1964

Papst Paul VI. beschloss, (ein altes römisches) Versprechen zu erfüllen und (die) kostbare Reliquie (das Haupt des hl. Andreas) nach Patras zurückzusenden als eine symbolische Geste mit der Bitte, dass die ‚apostolische Brüderlichkeit von Petrus und Andreas in der Gemeinschaft des Glaubens und in der Liebe blühen möge in der heiligen Kirche, die von ihnen abstammt‘ (29. Juni 1964). Der Papst fügte einen kostbaren Untersatz aus Lapislazuli hinzu und ließ darin die Worte eingravieren: ‚Im Geiste der Eintracht und als Zeichen großer Liebe‘.

Zunächst wurde diese Reliquie in einer besonderen Feierstunde (am 23. Sept.) in der Konzilsaula von allen Konzilsvätern feierlich verehrt. ... Der Papst wollte, wie er schon sagte, der Griechisch-orthodoxen Kirche sein ‚brüderliches Herz‘ öffnen. ...

Jedermann konnte an der Television selber sehen, mit welchem Jubel von seiten der Bevölkerung und mit welcher Feierlichkeit die päpstliche Delegation unter Leitung von Kardinal Bea empfangen wurde. In Vertretung des Königshauses war die Regentin, Prinzessin Irene, gekommen. Und an die 20 griechische Metropolen nahmen an der Feier teil.

Bei der Übergabe der Reliquie erklärte Bea u. a.: ‚Die Liebe kann und muss in der gegenseitigen Hochachtung herrschen, in Offenheit, in Ehrlichkeit, in dem Willen, die seit Jahrhunderten vergessene und zerrissene Brüderlichkeit allmählich wieder herzustellen. Diese Brüderlichkeit, die Bruderschaft von Andreas und Petrus, die so innig in der Liebe Christi vereint waren, muss allen als Vorbild dienen in dem Bemühen, das Evangelium in der modernen Welt zu verkünden ...‘

Metropolit Konstantinos (von Patras) bedankte sich daraufhin bei Bea mit den poetischen Worten aus Jesaja 52,7, die er auf Bea und Patras umdeutete: ‚Wie selig sind die Füße derer, die das Heil verkünden in der Stadt des Erstberufenen der Apostel.‘ ...

Besuch von Kardinal Bea in Konstantinopel vom 02. bis 05. April 1965

Diese Reise nach Konstantinopel war für ihn eine der schönsten Erinnerungen seines Lebens und eine persönliche Genugtuung. ... Es geschah ... sehr viel, was die Herzen erfüllte, die Menschen begeisterte und die Bande der Freundschaft zwischen Katholiken und Orthodoxen enger knüpfte.

Die päpstliche Delegation nahm an der feierlichen Liturgie in der Kirche des Patriarchen (Athenagoras I.) teil. Dieser empfing den Kardinal mit einem Friedenskuss und setzte ihn auf einen Thron zu seiner Rechten. Als sie die Kirche verließen, bot sich ihnen ein ‚besonders ergreifendes Schauspiel‘. Nach der Schilderung von Bea waren ‚der Hof und der Garten zwischen der Kirche und dem Palast des Patriarchen so dicht mit Gläubigen gefüllt, dass man nur mit Mühe den freigehaltenen Durchgang passieren konnte. Hier

IN PATRAS UND KONSTANTINOPEL

drängten sich die Gläubigen, um dem Kardinal die Hand zu küssen oder die Kinder segnen zu lassen. Und der Patriarch half ihm, indem er dieses oder jenes Kind heranholte. Dann stieg man auf die obersten Stufen, die zum Amtssitz des Patriarchen führten, so dass man über der Menge stand. Da sagte der Patriarch zum Kardinal: ‚Eminenz, segnen Sie mein Volk!‘ Der Kardinal drehte sich um und gab unter Zurufen der Gläubigen seinen Segen. Der Kardinal musste auf wiederholtes Bitten des Patriarchen den Segen oft spenden, der jedesmal mit denselben Zurufen und Beifallskundgebungen empfangen wurde. Die Metropoliten und Erzbischöfe sagten danach dem Patriarchen: ‚Das ist eine Volksabstimmung für die Wiederannäherung und den Dialog mit der Katholischen Kirche.‘ Diese außergewöhnliche Kundgebung des christlichen Sinnes der Gläubigen hat alle tief ergriffen.‘ ...

Am 5. April morgens, bevor die päpstliche Delegation wieder abflog, machte

sie einen Besuch in der Hagia Sophia, die einst die Kathedrale des Ökumenischen Patriarchen war, dann eine Moschee wurde und jetzt ein Museum ist. Absichtlich begab sich Bea zunächst zu der Stelle, wo früher der Altar stand, und wo in jenem unglückseligen Jahr (am 16. Juli 1054) der päpstliche Legat Humbertus de Silva Candida die Exkommunikationsbulle des Papstes Leo IX. gegen den Patriarchen Michael Kerularios auf den Altar gelegt hatte. Dort verweilte er im stillen Gebet. Es war eine symbolische Geste. Im Bewusstsein, dass er der erste Kardinal war, der nach 900 Jahren vom Papst zum offiziellen Besuch nach



*Kardinal Augustin Bea und Patriarch Athenagoras I.
im Phanar – 03. April 1965*

Konstantinopel geschickt wurde, wollte er mit dieser Geste andeuten, dass die Katholische Kirche jetzt danach strebte, eine so traurige Erinnerung auszulöschen. ... (aus: E.M. Jung-Inglessis *Kardinal Augustin Bea*, EOS Verlag, 1994)

NACHLESE



Auch diesmal wieder internationales Flair beim Patronatsfest von St. Michael! Im Pfarrgarten grüßten die Flaggen Europas, Griechenlands und Luxemburgs die zahlreichen Festbesucher. Das Großherzogtum Luxemburg gab in diesem Jahr dem Fest sein besonderes Gepräge. „Die Einladung, Luxemburg

beim diesjährigen Pfarrfest zu präsentieren, habe ich um so lieber angenommen, als dass die diesjährige St. Michaelsreise die Teilnehmer nach Luxemburg geführt hat. Für Sie alle haben wir uns bemüht, ein Stück Luxemburg nach Kifissia zu holen“, sagte der Botschafter des Großherzogtums Luxemburg in Athen, Exz. Conrad Bruch, in seinem Grußwort am Ende der festlichen Liturgie. Diese feierte Erzbischof Nikolaos Foskolos in Konzelebration mit unserem Pfarrer und dem Festprediger Pater Theo Klein aus Luxemburg. Er sagte u. a. „Die Teilnahme an der gemeinschaftlichen Sonntagsmesse ist ein sensibler Gradmesser für die sonstige Teilnahme am kirchlichen Leben überhaupt ... Viel wichtiger als die Kirche aus Steinen ist die Kirche auf den Beinen.“

Vor Beginn der Pontifikalmesse hatte unser Pfarrer nach den Geistlichen die anwesenden Mitglieder, Freunde und Gäste unserer Pfarrei, besonders die in Griechenland lebenden Luxemburger



mit ihrem Herrn Botschafter begrüßt. Ebenso herzlich hieß er willkommen die Herren Botschafter aus Deutschland und Österreich, die Exzellenzen Dr. Wolfgang Schultheiß und Dr. Michael Linhart sowie die anwesenden Repräsentanten deutschsprachiger Institutionen und Vereine in Athen.

ZUM PATRONATSFEST 2008

In englischer Sprache begrüßte er die Mutter Teresa Schwestern und die mit unserer Pfarrei verbundenen philippinischen Helferinnen und Helfer. Einen besonderen Dank sprach er dem luxemburgischen Botschafter aus für seine großzügige Unterstützung des Patronatsfestes. Wie jedes Jahr freuten wir uns über die Besuche der Pammakaristos Schwestern, des orthodoxen Erzpriesters Pater Dimi-trios Nikou mit Familie, des früheren evangelischen Pfarrers in Athen, Michael Schweitzer mit Ehefrau sowie die Grußworte des ehemaligen Leiters der Deutschen Schule Athen, Oberstudiendirektor Dietrich Voss und Gattin.



Nach der hl. Liturgie, die wieder unter einem schönen Zelt gefeiert wurde, erfreuten sich die Festbesucher an diversen Spezialitäten, u. a. an den vom luxemburgischen Botschafter gespendeten edlen Tropfen aus dem Weinland Luxemburg, den Hauptgewinnen von den Firmen Aegean



Airlines, Alno und BSH AE Household Appliances, der Kinderbetreuung und des professionell dargebotenen Musikangebots.

Allen, die zum Gelingen des diesjährigen Patronatsfestes beigetragen haben, danken wir herzlich: unserem Pfarrpatron St. Michael, Herrn Erzbischof Nikolaos, Herrn Botschafter Conrad Bruch, Herrn Pater

Theo Klein, den mitarbeitenden Mitgliedern und Freunden unserer Pfarrgemeinde und nicht zuletzt allen großzügigen Sponsoren, deren Namen wir im Dezemberpfarrbrief veröffentlichen werden.

Fotos: J. Kubon und M. Pichl: S.8 u. v. l.: Pater Theo Klein, Erzbischof Nikolaos und Msgr. Hans Brabeck S. 9 u. Der luxemburgische Botschafter Conrad Bruch (Bildmitte) im Gespräch mit Festgästen

INFORMATION DES BAZARKOMITEES

Zweck des Bazars

- Finanzierung der Sozialarbeit für Deutschsprachige in Athen, getragen von den beiden deutschsprachigen Kirchengemeinden Athens
- 50% des Reinerlöses sind bestimmt für die direkte Unterstützung mittelloser Senioren, für Bewohner/innen des Altenheimes „Haus Koroneos“ sowie für andere Notfälle bedürftiger Mitmenschen.

Bereits Erreichtes

- Rund 75 Jahre Sozialarbeit
- Gründung des Deutschen Kontakt- und Informationszentrums (1974)
- Gründung der „Athener“-Schule für bikulturelle Erziehung (1979)
- Einrichtung eines Seniorenwohnheims in der Schenkung „Haus Koroneos“ (2006)

Wer wir sind

- Rund 400 Frauen und Männer aller Altersgruppen
- Etwa 100 Spenderfirmen
- Diakonie bzw. Caritas der beiden deutschsprachigen Kirchengemeinden Athens
- Das Bazarkomitee für die Vorbereitung und Durchführung des Weihnachtsbazars
- Der Sozialsonderausschuss für die effiziente Verwendung des Anteils von 50% des Reinerlöses

Wie Sie helfen können

- Stellen Sie uns Ihre Talente zur Verfügung! (z. B. Adventskränze und –gestecke binden – Waffeln backen – Marmelade herstellen – . . .)
- Helfen Sie an den Ständen mit!
- Sammeln Sie für den Bazar gut erhaltene Sachen!
- Unterstützen Sie uns durch eine Geldspende!

Bitte melden Sie sich bei:

**Ute Dürrbaum
210-8041548 & 6936276887**

DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL

Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen
E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>

Msgr. Hans Brabeck:	Wohnung	Tel.:	+30 210 6724 539
	Büro	Tel.:	+30 210 6252 647
		Fax:	+30 210 6252 649

Bürozeiten: Di – Fr 10:00 – 12:00

**Sie können unseren Pfarrbrief auch vom Internet unter folgendem Link
herunterladen:**

<http://dkgathen.net/pfarrbriefe.html>

EVANGELISCHE GEMEINDE

Pfr. Jürgen Henning:	Gemeindehaus, Odos Sina 66 106 72 Athen evgemath@otenet.gr	Tel.:	+30 210 3612 713
		Fax:	+30 210 3645 270
Sekretariat:	Frau Alexia Lambridou	Tel.:	+30 210 3612 713
Bürozeiten:	dienstags-freitags 10:00 – 12:30 Uhr	Fax:	+30 210 3645 270
Haus Koroneos:	Odos Pan. Kyriakou 7	Tel.:	+30 210 6444869
Seemannsmission:	Pastorin Reinhild Dehning Postfach 80303 Botassi 60-62, 185 10 Piraeus	Tel.:	+30 210 4287 566
		Mobil:	+30 6944-3461119

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ
ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ „ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ
Κωδικός 5915

Τεύχος αριθ. 256 • Νοέμβριος 2008 • Ιδιοκτήτης: Albert Büttner Verein
Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Hans Brabeck
ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ
ΕΝΟΡΙΑΣ

„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ

Οδός Εκάλης 10 □ 145 61 Κηφισιά

Τηλ.: (+30) 210 6252 647 □ Φαξ: (+30) 210 6252 649

E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr

Homepage: <http://www.dkgathen.net>